

Max Dauthendey (1867-1918)

November

Grau verwirrt der leere Wald.
Mit tausend blauglühenden Ätheraugen,
Hoch durch schwarzen Fichtenbehang,
Irren Heere blauer gigantischer Blüten.

5

Von fremden Dolden,
Niemand hat je sie belauscht,
Blüht jeder Morgen im Grase
Eisigen Samen.

10

Graue Frauen,
Die lautlos im Reigen kamen,
Sind lautlos gegangen.
Der Bleichen Juwelen

15

Strahlende Fäden
Irisgrün, irisgolden,
Hangen an allen Zweigen.

20 In nackten Kronen singen
Wachszarte Ströme der Sonne.

Um bloße Säulen,
Auf weißen Schwingen kreist
Einäugig ein Aar,
Das Schweigen.
(74 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/ultravio/chap029.html>